



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Peitzer Teiche (Teilgebiet Teiche)

EU-Nr.: 4152-302

Landesnr.: 224

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 3130 in bewirtschafteten (Vor-)Streckteichen (Kv/K₁)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

SPN

Gemeinde: Teichland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Maust

Gebietsabgrenzung

vorrangig Friedensteichgruppe: Kv/K₁-Produktionsteiche mit Teichbodenvegetation im Frühjahr und/oder Herbst, Flachwasserbereiche mit gut entwickelter Wasservegetation – gilt ansonsten in allen Teichen mit LRT 3130

Beispiel-P-Ident: NF16011-4152SW0467 (Unkenteich)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 11,9 ha

Kartenausschnitt:

Ziele: Erhalt der Zwergbinsen- und Strandlingsgesellschaften auf den Teichböden

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Botaurus stellaris (Rohrdommel, Große), *Circus aeruginosus* (Rohrweihe), *Ixobrychus minutus* (Zwergrohrdommel), *Bufo viridis* (Wechselkröte)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Erhalt besonderer Flachwasserbereiche,

periodisches Trockenfallen der Teichböden (mind. 6 Wochen) während der Vegetationsperiode, keine / Bodenbearbeitung der Teichbodenvegetation, bzw. nur Teilbereiche

Möglichst regelmäßige Winterung zum Schlammabbau

Regelmäßiger Schilfschnitt

Biotopverbund zu Mauster Wiesengewässern gewährleisten

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W90	Gewährleistung von Mindest-Trockenliegezeiten von Teichen*	Ja
W58	Röhrichtmahd	Ja
J11	Reduktion von Neozoen*	Ja
W86	Abflachung von Gewässerkanten / Anlage von Flachwasserbereichen	Ja

W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
O16	Verzögerung der Bodenbearbeitung nach der Ernte	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- W182 traditionelle, extensive Bewirtschaftung: bevorzugt zur Kv / K1 Aufzucht nutzen, im Wechsel mit Besatz/Aufzucht von K2 und K3, dann nur mäßige Getreidezufütterung und mäßiger Besatz (< 650 kg/ha/a)
- W173 keine gentechnisch veränderten oder nichtheimischen Arten, außer den traditionellen Zuchtfischarten zur Schonung der Wasservegetation: max. Ertrag 650 kg/ha, Graskarpfen und K3 nicht über bisherige Besatzdichten und -rhythmen hinaus
- W90 Winterung: möglichst jährlich, mind. alle 3 J., zusätzl: möglichst alle 3 J., mindestens alle 5J. in Vegetationsperiode mind. 6 Wo. Trockenlegung zur Regeneration der Teichbodenvegetation und Förderung der Rotbauchunke
- W58 Abschnittsweise Röhrichtmahd, alle 3 – 5J. oder nach Bedarf – Erhalt der Röhrichtsäume in bisherigen Umfang, Offenhaltung der Flachwasserbereiche für Teichbodenvegetation
- J11 Marderhund, Waschbär und Mink als Schutzmaßnahme für Wasservögel und Amphibien
- W86 Erhalt der Flachwasserbereiche, der Teichbodenflora und der (Ersatz)Habitate der Rotbauchunke in den Teichen der Friedensteichgruppe
- W30 Aufflichten aufkommender Gehölze am Süd- und SWufer (Besonnung der Flachwasserbereiche)
- O16 keine Bodenbearbeitung während spätsommerlicher Trockenlegung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- W182 / keine Angabe / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: Voraussetzung ist die Sicherung der Wasserbereitstellung in ausreichendem Umfang und die Honorierung von Ökosystemdienstleistungen. Bestätigung der Bewirtschaftungsfortführung lt. PFB Lakomaer Teiche
- W173 / abgelehnt / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: Voraussetzung ist der finanzielle Ausgleich von allen über den betriebswirtschaftlichen Rahmen bzw. über die gute fachl. Praxis hinausgehenden Arbeiten und Einschränkungen. Inkl. der naturschutzfachl. und landschaftspflegerischen Maßnahmen in der Friedensteichgruppe
- W90 / keine Angabe / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: lt PEP:Bespannung ab Anfang Mai, alle Teiche von September bis November abfischen. Zum Erhalt und Regeneration der Teichbodenflora (LRT3130) kann auch ein frühes Ablassen (ab August oder im Sept.) mit anschließender 6 wöchiger Trockenphase (im Wechsel mit den anderen Teichen der Friedensteichgruppe) erfolgen, Voraussetzung ist die Sicherung der Wasserbereitstellung im erforderlichen Zeitraum
- W58 / keine Angabe / 06.10.2020 / Nutzer / Eigentümer: bei Mahd zwischen März und Sept Genehmigung durch UNB erforderlich, lt. PEP ab 15.9. bis 15.3. Erhalt der Uferröhrichte.
- J11 / abgelehnt / 06.10.2020 / Nutzer / Eigentümer: EU_RL 1143/2014, möglichst ganzjährige Bejagung i.R. der gesetzl. Regelung, bei finanzieller Aufwandsentschädigung in Abstimmung auf Teilflächen möglich, Abstimmung mit UJB, UNB
- W86 / keine Angabe / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: umgesetzte E&A-Maßnahme für Verlust der Lacomaer Teiche
- W30 / O16 abgelehnt / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: Funktionserhalt A&E-Maßnahme, Voraussetzung ist der finanzielle Ausgleich für landschaftspflegerische Maßnahmen in der Friedensteichgruppe

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Teichwirtschaft Peitz

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:
zu beteiligen:

Finanzierung:

Neu zu gestaltende Förderung einer naturschutzfachlich orientierten Teichwirtschaft, Ausgleichszahlungen für Verluste durch Prädation

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Peitzer Teiche (Teilgebiet Teiche)

EU-Nr.: 4152-302

Landesnr.: 224

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt des günstigen Erhaltungszustandes des LRT 3150 in bewirtschafteten Abwachsteichen (Karpfenteich)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis: SPN

Gemeinde: Teichland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Maust

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Teiche mit K2/K3-Karpfen – lange Bespannung – LRT 3150

Beispiel-P-Ident: NF16011-4152SO_MFP_001,
gilt für alle Teiche des LRT 3150 im FFH-Gebiet

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km)

Kartenausschnitt:

Ziele: Sicherung des guten EHZ, Verbesserung der Wasservegetation durch (zeitweise) Verringerung der Besatzdichte, Aufhalten des Artenschwunds -Wiederherstellung Arteninventar (b), Große Teiche eignen sich wegen ihrer Weite auch als Überwinterungsgewässer für Wasser- und Watvögel

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Botaurus stellaris (Rohrdommel, Große), *Circus aeruginosus* (Rohrweihe), *Ixobrychus minutus* (Zwergrohrdommel), *Bufo viridis* (Wechselkröte)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

bei fragmentarischer Wasservegetation: max. Ertrag 450 kg/ha,

kein Graskarpfenbesatz über das derzeitige Maß hinaus, Förderung Wasservegetation (Aufhalten des starken Artenrückgangs)

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W182	Teichbewirtschaftung optimieren/ anpassen *	Ja
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft*	Ja
W90	Gewährleistung von Mindest-Trockenliegezeiten von Teichen*	Ja
W58	Röhrichtmahd	Ja
J11	Reduktion von Neozoen*	Ja

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- W182 traditionelle, extensive Bewirtschaftung, Besatz/Aufzucht von K2 und K3, Getreidezufütterung
- W173 keine gentechnisch veränderten oder nichtheimischen Arten, außer den traditionellen Zuchtfischarten
- W90 Winterung: bei erhöhter Schlammauflage mind. alle 3 J., ansonsten alle 3 bis 5J., sporadisch (traditionelle Sömmerung)
- W58 Abschnittsweise Röhrichtmahd, alle 3 – 5J. oder nach Bedarf – Erhalt der breiten Röhrichtsäume und des Röhrichtanteils in bisherigen Umfang
- J11 Marderhund, Waschbär und Mink als Schutzmaßnahme für Wasservögel und Amphibien

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

- W182 / keine Angabe / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: Voraussetzung ist die Sicherung der Wasserbereitstellung in ausreichendem Umfang und die Honorierung von Ökosystemdienstleistungen.
- W173 / abgelehnt / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: Voraussetzung ist der finanzielle Ausgleich von allen über den betriebswirtschaftlichen Rahmen bzw. über die gute fachl. Praxis hinausgehenden Arbeiten und Einschränkungen.
- W90 / keine Angabe / 05.08.2020 / Nutzer / Eigentümer: Voraussetzung ist die Sicherung der Wasserbereitstellung im erforderlichen Zeitraum
- W58 / keine Angabe / 06.10.2020 / Nutzer / Eigentümer: bei Mahd zwischen März und Sept Genehmigung durch UNB erforderlich, Erhalt der breiten Uferöhrichte (5-50m) und ausgedehnten Röhrichtzonen auf ca. 15 – 20% der Gesamtfläche
- J11 / abgelehnt / 06.10.2020 / Nutzer / Eigentümer: EU_RL 1143/2014, möglichst ganzjährige Bejagung i.R. der gesetzl. Regelung, bei finanzieller Aufwandsentschädigung in Abstimmung auf Teilflächen möglich, Abstimmung mit UJB, UNB

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Teichwirtschaft

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:
zu beteiligen: UNB

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)
Einmalig Kosten:
Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :
Monitoring (nachher) am : durch :
Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Peitzer Teiche (Teilgebiet Teiche)

EU-Nr.: 4152-302

Landesnr.: 224

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Sicherung des LRT-Status (LRT 3260 C) und des Fischotter-Habitats in einem naturnahen Graben / Fließabschnitt - Hammergraben in Peitz

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:
SPN

Gemeinde: Peitz

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:
Peitz

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: Hammergraben in Peitz

P-Ident: NF16011-4152NW0404

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:

Ziele:

Erhalt eines sicheren Wanderkorridors für den Fischotter und der Lebensgrundlagen für die Fließgewässerfauna und -flora des LRT 3260

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten*	Ja
W130	Mahd von Gewässer-/Grabenufern nur in mehrjährigen Abständen*	Ja
O76	Belassen vorhandener Staudensäume und Gehölzstrukturen	Ja
W86	Abflachung von Gewässerkanten / Anlage von Flachwasserbereichen	Ja
W106	Stauregulierung*	Ja
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung*	Ja
W26	Schaffung von Gewässerrandstreifen an Fließ- und Standgewässern*	Nein
W159	Ufersicherung modifizieren (Ersatz durch techn.-biologische Bauweise)*	Nein
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

- W56 schonende Krautung bei Bedarf, abschnittsweise, randliche Inseln belassen
W130 abwechselnde Mahd des linken und rechten Grabenufers, möglichst spät im Jahr, Ende Vegetationsperiode oder danach)
O76 Erhalt der bestehenden Randstreifen, Stauden und Gehölze
W86 stellenweise am rechten Ufer, wo Ausuferung möglich
W106 Gewährleistung Mindestwasserabfluss und Simulation naturnahes Abflussregime (Spreewehr Cottbus, Maustmühle)
W20 Reduzierung des Eintrags von Feinsedimenten (Teichwirtschaft), Abwasser (kommune) und Abwärme (Kraftwerk), Sulfatbelastung reduzieren
W26 stellenweise am rechten Ufer, da wo möglich
W159 z.B. Weidenspreitlagen, Röhrichtgabionen, Vegetationsmatten, inselartige Verwallungen zum Schutz dahinter liegender Uferbereiche und flacher Ruhigwasserzonen; Totholzfaschinenbündel
B8 Erhalt und ggf. Verbesserung der Passage unter der B168 (Funktionskontrolle), Vermeidung von Verkehrsunfällen südlich des FFH-Gebietes (Eisenbahnstrecke und L473, ggf. Schaffung sicherer Otterpassagen. Regelmäßiges Monitoring der Wechsel und Funktionskontrolle der Otterdurchlässe

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W56 / keine Angabe / 05.08.2020 / Nutzer: Gewässerverband Neiße-Spree: bisher jährliche Sohlkrautung im August, Fischzuchtbetrieb (Nutzer): ungehinderter Abfluss muss gewährleistet bleiben

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Gewässerverband Neiße-Spree

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 In Durchführung
 Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Peitzer Teiche (Teilgebiet Teiche)

EU-Nr.: 4152-302

Landesnr.: 224

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

LRT 2330 - Verbesserung des ungünstigen EHG eines eingeebneten und vergrasteten Dünenstandortes unter einer Stromtrasse

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite):

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

SPN

Gemeinde:

Teichland

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Neuendorf

Gebietsabgrenzung

Bezeichnung: südlicher windexponierter Dünenstandort unter den Freileitungstrassen (KW Jänschwalde)

P-Ident: NF16011-4152SO0015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,8 ha

Kartenausschnitt:

Ziele: Erhalt des hervorragenden Arteninventars (Flechten und Kräuter) der Silbergrasflur und der offenen Sandstellen, Verhinderung der weiteren Sukzession und Eutrophierung

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 2330

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Aufhalten der Verbrachung: Nährstoffentzug und Zurückdrängung Landreitgras und Brombeere

Aufhalten der Vermoosung: insbes. mit *Campylopus introflexus*

Aufhalten der Verbuschung: regelmäßige Gehölzentnahme, insbes. Birke, Kiefer, Eberesche, Späte Traubekirsche und von anderen Pioniergehölzen und / oder Beweidung mit robusten Schafen und Ziegen / Eseln

Regelmäßige Pflege der Trassen

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O62	Mahd von Heiden	Ja
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
F56	Wiederherstellung wertvoller Offenlandbiotope durch Gehölzentnahme	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitats der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen*	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

O62 Mahd der stark vergrasteten Flächen, Entfernung Brombeere, Abtransport des Mahdgutes (Eutrophierungsgefahr) als ersteinrichtende Maßnahme

O113 Entnahme aller Gehölze (wenn keine Gehölzbeweidung stattfindet, dann möglichst Ganz- oder Vollbaumentnahme), Wenn danach kontinuierliche Gehölzbeweidung stattfindet, dann reicht einmaliger Gehölzschnitt

O89 mechanische Bodenstörung oder Viehtritt (siehe O71)

O71 robuste anspruchlose Rassen (Landschaftspflege), Ziegen und Esel für Gehölzverbiss. Schafe gegen Vergrasung (Portionsbeweidung oder Hütelhaltung). Esel für offene Sandflächen (Wälzstellen)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer: noch keine Abstimmung mit Landesforst und Energie-Versorger bzw. mit ansässigem LPV oder Schäferei

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: ggf. LPV (Landschaftspflegeverband) o.ä.

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art

Weitere Planungsschritte sind notwendig

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

ja

nein

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

Finanzierung:

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :